

Am Bodensee, da wird gestorben

AUTOREN Paul Ott, Mitra Devi, Peter Höner, Stephan Pörtner und Jutta Motz, Wolfgang

Burger, Angela Esser, Tatjana Kruse, Sabine Thomas, Edith Kneifl.

INHALT Es beginnt in einem Café beim Bahnhof Singen, als der arbeitslose Kai Wagner die Susi Unternährer aus Schaffhausen als Sekretärin für sein Fuhrunternehmen anstellt, das allerdings aus einem gemieteten Lieferwagen besteht. Es gilt, die

Gebeine eines regionalen Lokalfürsten in ein Heimatmuseum zu überführen, was reibungslos gelingt. Nachher folgen regelmässige Fahren mit Fallobst, unter dem, wie sich später herausstellt, Blutdiamanten aus Sierra

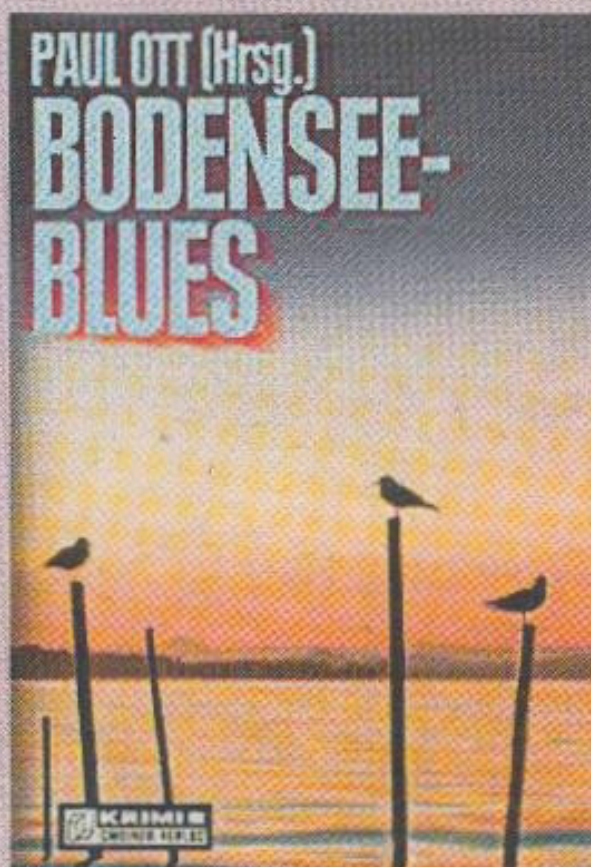
Leone geschmuggelt werden. Diese Affäre ist für die windige Firma Wagner einige Nummern

zu gross, ein undurchsichtiger Russe entpuppt sich als Drahtzieher. Es kommt zu einer tollkühnen Verfolgungsjagd, die Leiche einer Mitwisserin treibt im Bodensee, und eine schiesswütige Oma aus Moldawien taucht auf.

KRITIK Obwohl zehn Autoren am Werk waren, mutet die Story homogen

an, hat starken Zug und Sog! Gern hätte man Näheres über die Arbeitsweise erfahren, ob Rahmenbedingungen gegeben waren oder ob das Team völlig unabhängig getextet hat.

PETER MEIER



Paul Ott: «Bodensee-Blues». Kriminalroman, 111 Seiten, Gmeiner Verlag, 9 Franken.